Bundesnetzagentur

7. Netzwerktreffen

Der Data Act und seine Chance für Unternehmen

NETZWERKTREFFEN

12. März 2025
9:00 – 10:30 Uhr

Agenda

1. Begrüßung und Einführung

2. Der Data Act aus der Perspektive der Bundesnetzagentur
   Diana Harlinghausen – Referatsleiterin für den Bereich Datenökonomie und digitale Geschäftsmodelle, Bundesnetzagentur

3. Die Mustervertragsklauseln für den Datenzugang und die Datennutzung und Standardvertragsklauseln für Verträge über Cloud-Computing nach Artikel 41 der Datenverordnung
   Hilla Staib – Policy Officer bei der Generaldirektion Justiz und Verbraucher, EU-Kommission

4. Umsetzungsaufwand und Use Cases im Data Act: Datenzugang im Internet of Things und Portabilität von Cloud-Services
   David Schönwerth – Bereichsleiter Data Economy, Bitkom e.V.

5. Abschluss und Ausblick mit Podiumsdiskussion / Q&A

Bundesnetzagentur

Data Act aus der Perspektive der BNetzA

Diana Harlinghausen
Referat 902 - Datenökonomie, digitale Geschäfts-modelle, NI-ICS

Netzwerktreffen
12. März 2025

Zeitplan Data Act

22.12.2023: Veröffentlichung im Amtsblatt der EU

11.01.2024: Data Act tritt als EU-VO in Kraft

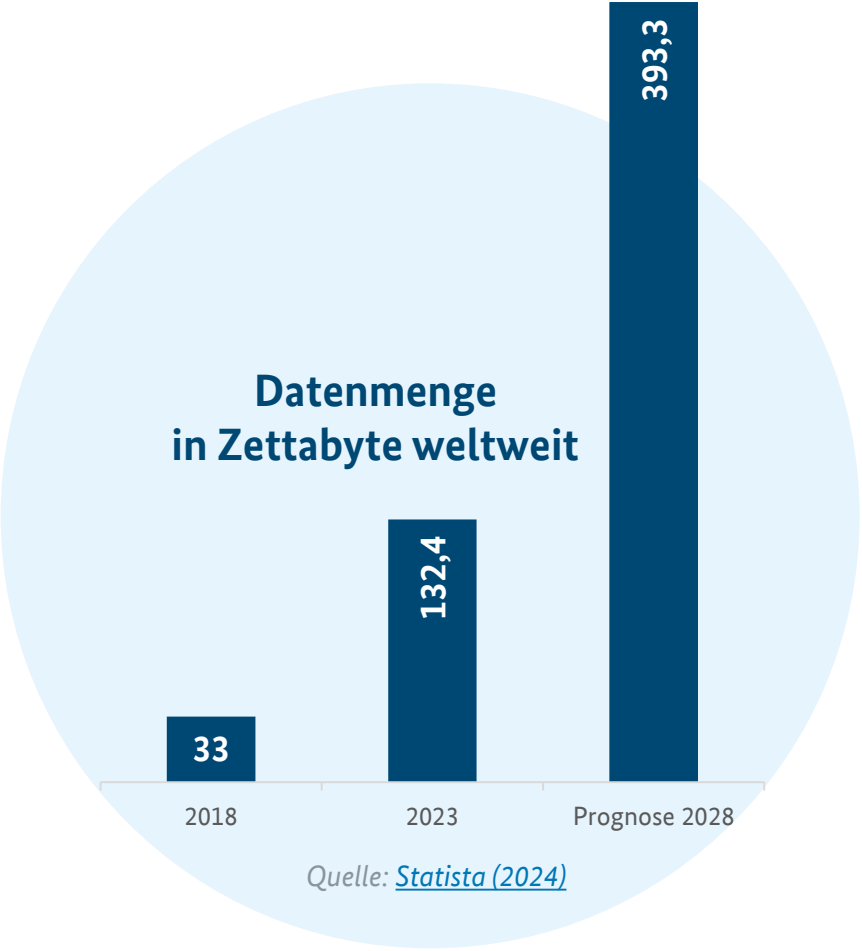
Erarbeitung eines nationalen Data Act-Durchführungsgesetzes

- Ko-Federführung BMWK/BMDV
- insb. Festlegung der Zuständigkeiten und Sanktionen
- Umsetzung soll schlank, bürokratiearm und innovationsfreundlich erfolgen
- Referentenentwurf (derzeit Länder- und Verbändeanhörung bis 14.03.25)
- Kabinettsbeschluss
- Bundestag / Bundesrat
- Inkrafttreten

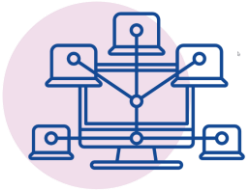
12.09.2025: Geltungsbeginn in den Mitgliedstaaten

12.09.2028: Evaluation und Review

Wachstumspotenziale der Datenwirtschaft

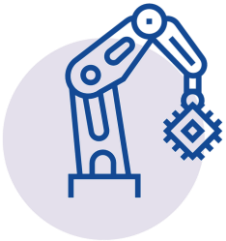


Quelle: Statista (2024)



5-11 Billionen EUR

Geschätzte weltweite Wertschöpfung des Internets der Dinge bis 2030



80 Prozent

der industriellen Daten in der EU werden bisher nicht genutzt.

Quelle: Europäische Kommission (2024)

Welche Ziele sollen mit dem Data Act erreicht werden?

- Daten sind die **Grundlage** für viele neue digitale Produkte und Dienstleistungen

- **Hemmnisse** bei der Datenweitergabe verhindern eine optimale Verteilung der Daten zum Nutzen der Gesellschaft

- Data Act stellt **rechtliche Rahmenbedingungen** bereit, insbesondere um
  - die Datenverfügbarkeit zu erhöhen,
  - das Vertrauen der Marktakteure in die Datenwirtschaft zu stärken,
  - die Interoperabilität von Daten zu verbessern
  - und den Wechsel zwischen Cloud-Diensten zu erleichtern.

Data Act

Wesentliche Regelungsbereiche

1. Verbesserter Zugang zu (IoT-) Daten

2. Verhinderung von missbräuchlichen Vertragsklauseln (B2B)

3. Bereitstellung von Daten für öffentliche Stellen in Fällen außergewöhnlicher Notwendigkeit (B2G)

4. Erleichterung des Wechsels zwischen Datenverarbeitungsdiensten

5. Förderung des „Datenflusses“ durch Etablierung von Standards und Interoperabilität

Quelle: Eigene Darstellung

Besondere Regelungen für KMU im Data Act

- **Klein- und Kleinstunternehmen:** Keine Designpflichten für IoT-Geräte / verbundene Dienste, keine Pflicht zur Datenbereitstellung (Art. 7 Abs. 1 DA)
- **Mittlere Unternehmen:** Übergangsfrist von einem Jahr bzgl. der Designpflichten für IoT-Geräte / verbundene Dienste sowie bzgl. Pflicht zur Datenbereitstellung (Art. 7 Abs. 1 DA)
- **Gegenleistung für die Bereitstellung von Daten** (Art. 9 Abs. 4 DA):
  - KMU zahlen lediglich die angefallenen Kosten des Dateninhabers für die Bereitstellung der Daten
  - KMU zahlen nicht für Investitionen des Dateninhabers in die Erhebung und Generierung von Daten und brauchen auch keine Marge zu zahlen
- **Voraussichtlich vor allem für KMU relevant:**
  - Pflicht, B2B-Verträge zur Datenbereitstellung zu FRAND-Bedingungen abzuschließen (Art. 8 DA).
  - B2B-Vertragsklauseln, die einseitig auferlegt werden, sind nicht bindend, wenn sie missbräuchlich sind (Art. 13 DA).
- Keine spezifischen KMU-Regelungen bei den Vorgaben zu Datenverarbeitungsdiensten
- **Beim Review des DA 2028** werden die Auswirkungen auf KMU gesondert berücksichtigt (Art. 49 DA)

Potentiale und mögliche Herausforderungen

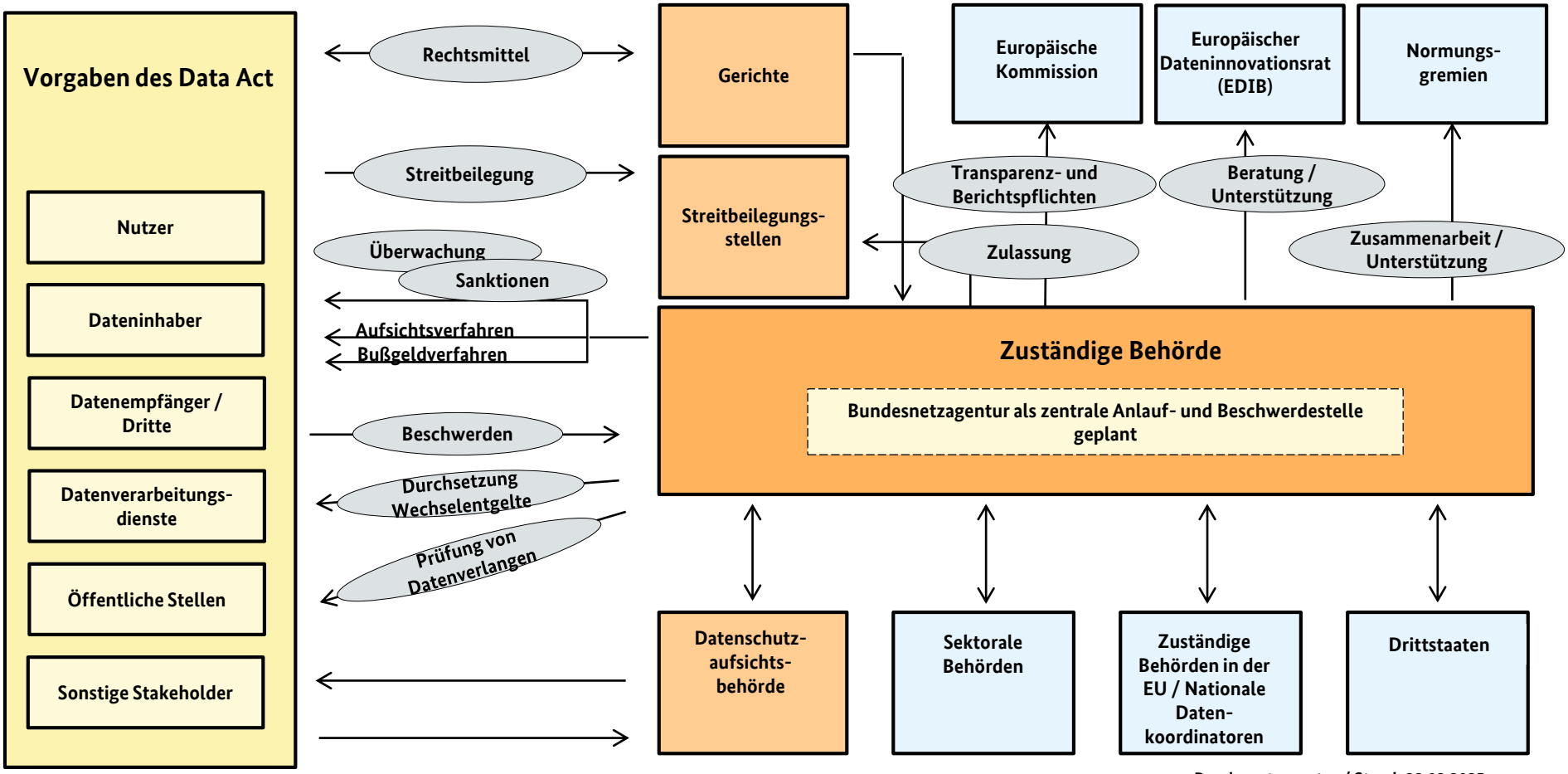
Potentiale

- Horizontaler Ansatz, kann eine breite Wirkung schaffen
- Steigerung der Datenverfügbarkeit, Förderung des Datenaustausches
- Optimierung bestehender datenbasierter Geschäftsprozesse
- Implementierung neuer datenbasierter Geschäftsmodelle
- Positive Impulse für den Markt für Datenverarbeitungsdienste: Wechselprozesse erleichtern, Lock-in Effekte aufbrechen
- Wettbewerbsfähigkeit steigern und Innovationen fördern
- ...

Mögliche Herausforderungen

- Vielzahl unbestimmter Rechtsbegriffe
- Zusammenwirken Data Act und DSGVO
- Umgang mit Geschäftsgeheimnissen und sicherheitsrelevanten Daten
- Abgrenzungsfragen in Bezug auf Datenarten
- Ermittlung einer angemessenen Gegenleistung für die Bereitstellung von Daten
- Abgrenzung der verschiedenen Dienstarten/Servicemodelle bei Datenverarbeitungsdiensten
- ...

Welche Akteure werden mit dem Data Act adressiert?



Bundesnetzagentur / Stand: 23.02.2025

Welche wesentlichen Aufgaben kommen auf die zuständigen Behörden zu?

- **Zentrale Beschwerde- und Anlaufstelle (SPOC)**
- **Koordinierung / Behördenübergreifende Zusammenarbeit**
- **Überwachung der Verpflichtungen (insb. Durchsetzung, Beschwerden, Sanktionen)**
- **Wissensvermittlung / Förderung des Datenaustauschs**

Fazit und Ausblick

- **Funktionierende Datenökonomie** als Enabler für digitale Innovationen, Sicherung von Wertschöpfung, Voraussetzung für KI
- Data Act stellt **rechtliche Rahmenbedingungen dar** zur Erhöhung der **Datenverfügbarkeit, Stärkung des Vertrauens der Marktakteure in die Datenwirtschaft,** Verbesserung der **Interoperabilität von Daten** und Vereinfachung des **Wechsels zwischen Cloud-Diensten**
- **Wichtig für eine erfolgreiche Datenregulierung**
  - Schlanke, innovationsfreundliche und bürokratiearme Aufsichtsstruktur
  - **Effiziente Gestaltung** der förmlichen Verfahren bei den zuständigen Behörden
  - **Informationsaustausch** mit Marktakteuren, Verbänden etc.
  - Austausch mit anderen **sachlich zuständigen nationalen und internationalen Behörden**
  - **Zielgerichtete Unterstützung** der Marktakteure bei der Implementierung (Leitlinien, Handlungsempfehlungen, delegierte Rechtsakte, FAQs durch KOM in enger Abstimmung mit den zuständigen Durchsetzungsbehörden etc.)

Kontakt

Diana Harlinghausen
Referat 902 - Datenökonomie, digitale Geschäftsmodelle, NI-ICS

902-Postfach@BNetzA.de

Bundesnetzagentur

Expertengruppe zur Datenweitergabe und Cloud-Computing-Verträgen

12. März 2025

Hilla Staib

Referentin

Generaldirektion Justiz und Verbracherschutz –

Referat A1 Digitaler Wandel und juristische Aus- und Weiterbildung

Hinweis

Die folgende Präsentation stellt den aktuellen Stand der Arbeit der Expertengruppe dar. Sie ist weder abschließend noch eine offizielle Position der Europäischen Kommission.

European Commission

Mandat

Art. 41 der Datenverordnung (DV):

"Die Kommission vor erstellt und empfiehlt vor dem 12. September 2025 unverbindliche Mustervertragsklauseln für den Datenzugang und die Datennutzung, einschließlich Bedingungen für eine angemessene Entschädigung und den Schutz von Geschäftsgeheimnissen, sowie unverbindliche Standardvertragsklauseln für Verträge über Cloud-Computing, um die Parteien bei der Ausarbeitung und Aushandlung von Verträgen mit fairen, angemessenen und nicht diskriminierenden vertraglichen Rechten und Pflichten zu unterstützen."

Expertengruppe

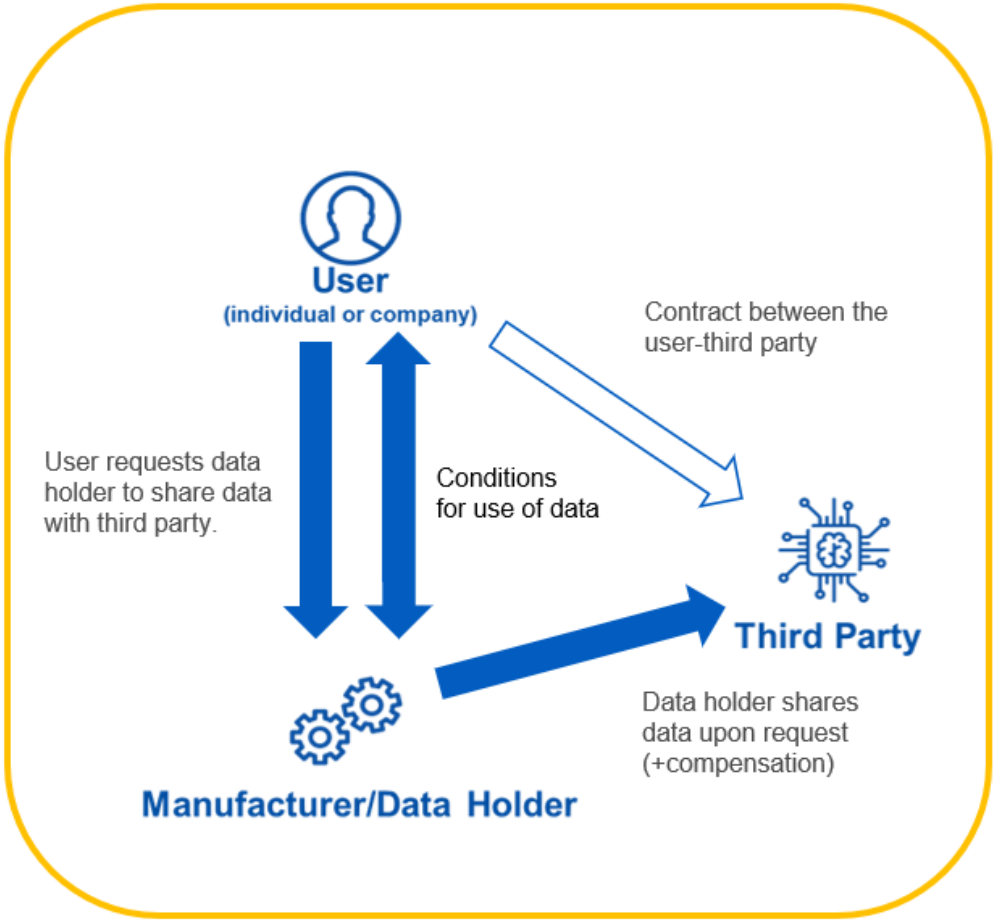
- Organisiert von der GD CNECT und der GD JUST
- 17 Experten aus ganz Europa
- Untergruppe (“Subgroup”) von Unternehmen und Wirtschaftsvertretern
- Mustervertragsbedingungen (MCTs) für Vereinbarungen über Datenzugang und Datennutzung
- Standardvertragsklauseln (SCCs) für Cloud-Computing-Verträge

Verwendung von MCTs und SCCs

- Zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere von KMU
- Umsetzung der Datenverordnung unter Berücksichtigung anderer EU-Rechtsvorschriften
- Unverbindlich
- Anpassbar an spezifische Situationen und vertragliche Anforderungen
- Parteien sollten die rechtlichen Folgen sorgfältig abwägen

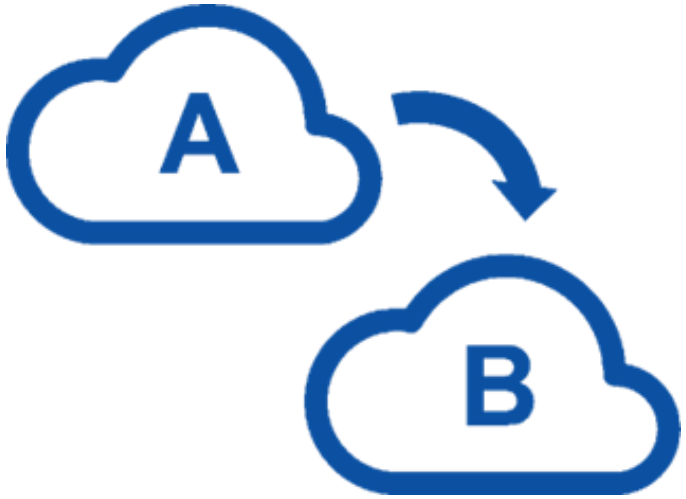
Mustervertragsklauseln für die gemeinsame Nutzung von Daten

- Dateninhaber - Datennutzer
- Dateninhaber - Datenempfänger
- Datennutzer - Datenempfänger
- Freiwillige Datenweitergabe: Datengeber - Datenempfänger

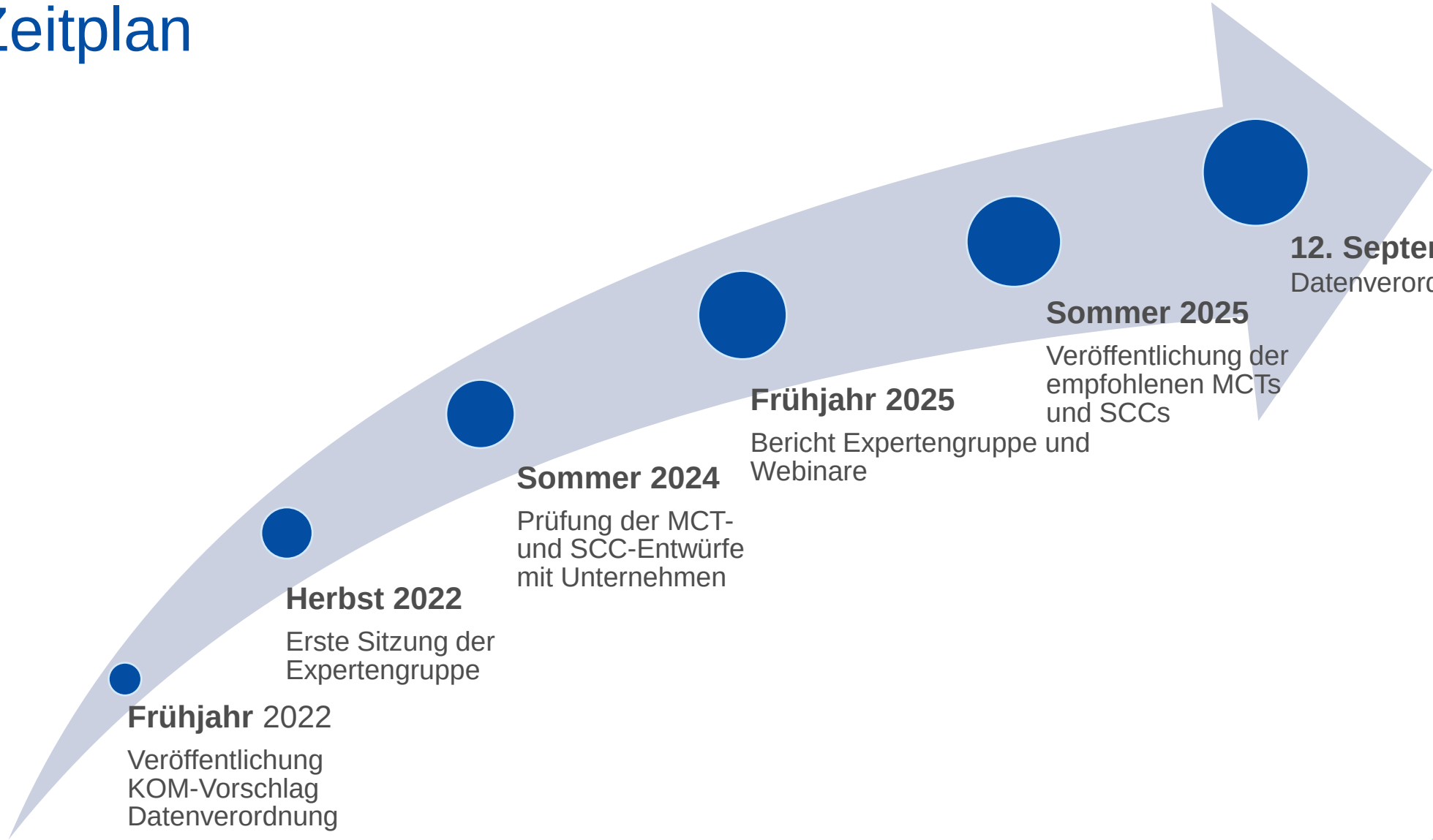


Standardvertragsklauseln für Cloud Computing

- Wechsel und Ausstieg
- Beendigung
- Sicherheit und Geschäftskontinuität
- Nicht-Dispersion
- Nicht-Änderung
- Haftung



Zeitplan



European Commission

Vielen Dank!

European Commission

Umsetzungsaufwand und Use Cases im Data Act: Datenzugang im Internet of Things und Portabilität von Cloud-Services

David Schönwerth
Bereichsleiter Data Economy
Bitkom e.V.

12.03.2025

bitkom

Ansprechpartner

Bitkom e. V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

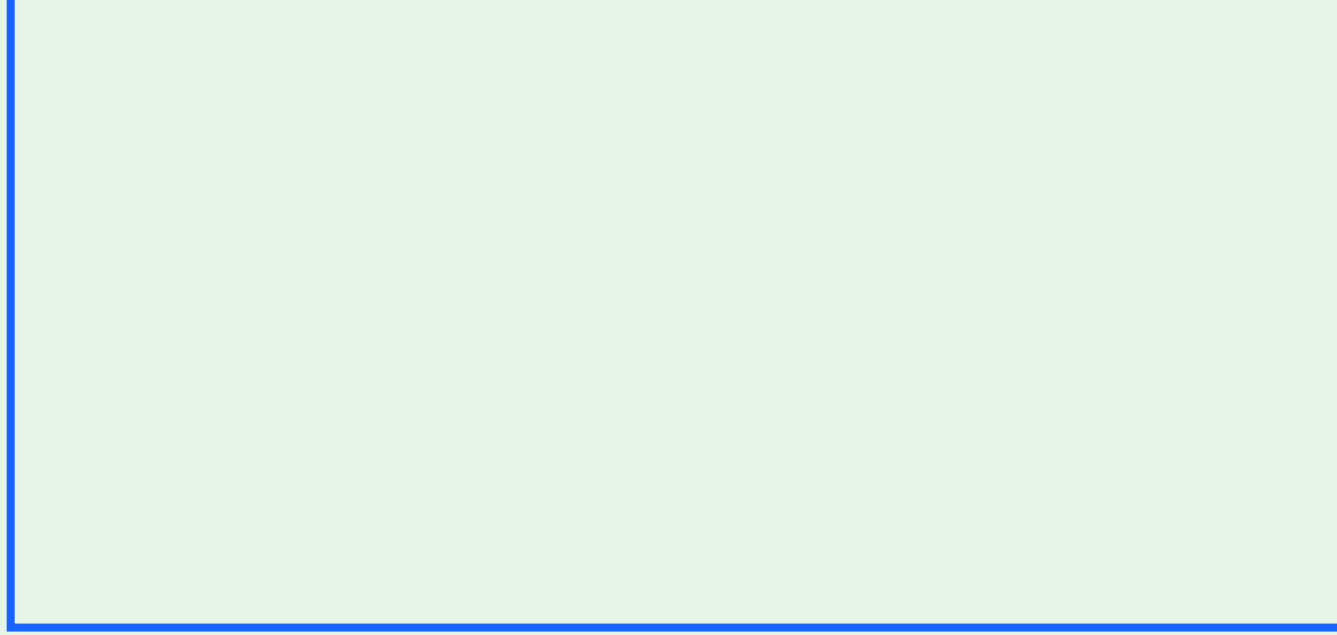
bitkom.org

David Schönwerth
Bereichsleiter Data Economy
d.schoenwerth@bitkom.org
T 030 27576-179

bitkom.org/daten

bitkom

Sachstand



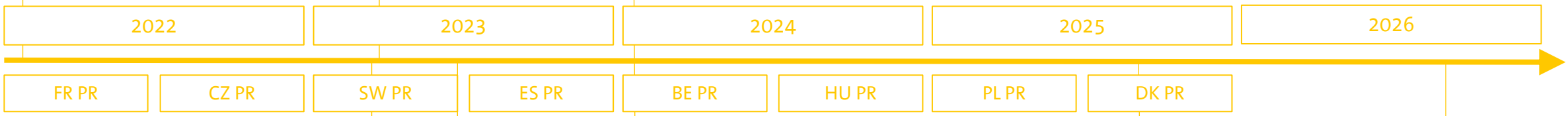
Data Act finaler Text hier

Data Act (EU) 2023/2854 – Timeline

KOM Entwurf
23/02/22

Rat Mandat
17/03/23

Inkrafttreten (OJEU + 20 Tage)
11/01/24
(OK: EP 09/11/23, Rat 27/11/23; OJEU Veröffentlichung 22/12/23)



EP Mandat
14/03/23

Trilog Prov. Einigung
Juni 2023

Grundsätzliche Übergangszeit **20 Monate**

Grds. Anwendbarkeit[1,2,3] ab 12. September 25

Die Verpflichtung gemäß Artikel 3 Absatz 1 gilt für vernetzte Produkte und die mit ihnen verbundenen Dienste, die nach dem 12. September 2026 in Verkehr gebracht wurden.

Kapitel III gilt nur in Bezug auf Datenbereitstellungspflichten nach dem Unionsrecht oder nach im Einklang mit Unionsrecht erlassenen nationalen Rechtsvorschriften, die nach dem 12. September 2025 in Kraft treten.

Kapitel IV gilt für Verträge, die nach dem 12. September 2025 geschlossen wurden.

Kapitel IV gilt ab dem 12. September 2027 für Verträge, die am oder vor dem 12. September 2025 geschlossen wurden, sofern a) sie unbefristet sind oder b) ihre Geltungsdauer frühestens 10 Jahre nach dem 11. Januar 2024 endet.

[1] Siehe insbesondere Artikel 50 Data Act für Stichtage.
[2] Hier und in diesem Dokument im Allgemeinen nicht berücksichtigt ist die (streitige) zeitliche Anwendbarkeit von Artikel 29 (2) Data Act. Der Bitkom trifft keinerlei Aussage zur zeitlichen Anwendbarkeit von Artikel 29 (2) Data Act.
Zitat Art. 29 (2) Data Act: "Vom 11. Januar 2024 bis zum 12. Januar 2027 dürfen Anbieter von Datenverarbeitungsdiensten bei den Kunden für den Vollzug des Wechsels ermäßigte Wechselentgelte erheben."
[3] Hier und in diesem Dokument im Allgemeinen nicht berücksichtigt ist die (streitige) zeitliche Anwendbarkeit von Artikel 45 (2) Data Act. Der Bitkom trifft keinerlei Aussage zur zeitlichen Anwendbarkeit von Artikel 45 (2) Data Act.
Zitat Art. 45 (2) Data Act: "Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte gemäß Artikel 29 Absatz 7 und Artikel 33 Absatz 2 wird der Kommission auf unbestimmte Zeit ab dem 11. Januar 2024 übertragen."

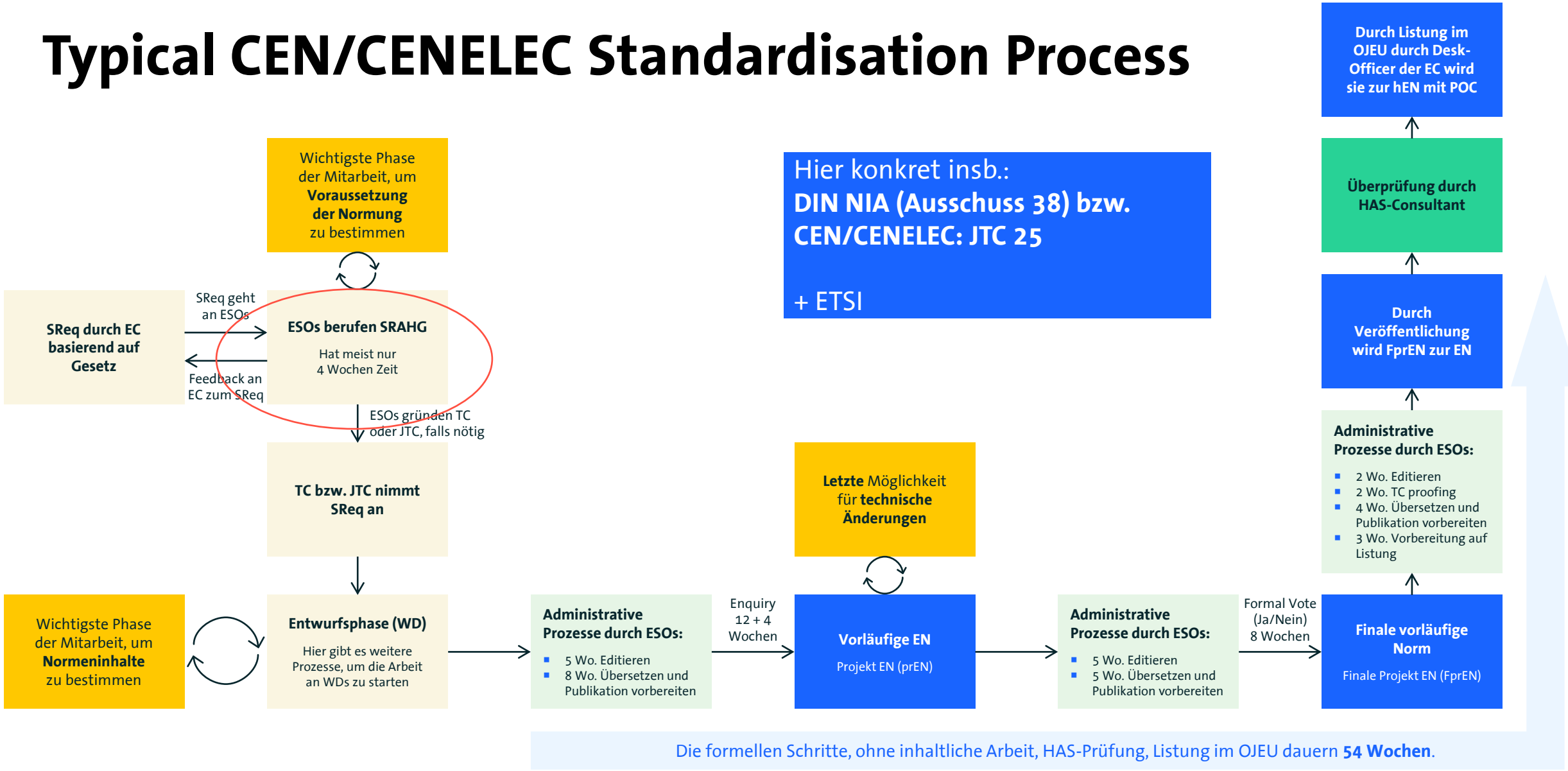
bitkom

Stand 06. Februar 2024.

Owner	Deliverable	Status
EU KOM	**Data Act Explained Factpage**	Verfügbar
EU KOM	**EU KOM Data Act FAQ Document**	V1.1 Verfügbar
EU KOM + CEN/CENELEC/ETSI	**Art 33 Operationalisierung („Data Spaces“)**	Draft Standardisation Request fertig Diskutiert in SHRAG Feedback an EU KOM gespiegelt Final SRep bis ~~Ende 2024~~ Q1/25 erwartet („Data Spaces“), see DA FAQ V1.1 question 70.
EU KOM + CEN/CENELEC/ETSI (?)	**Art. 35 (?) („Data Processing Services“)**	Unklar Studie in Arbeit seitens EU KOM, bis 09/25: Monitoring + switching + egress charges, Interoperability standards dazu (insb. Workshop 03/25)
EU KOM + CEN/CENELEC/ETSI (?)	**Art. 36 (?) („Smart Contracts“)**	Unklar
EU KOM	**Guidelines Art. 32 (3) last sentence („intl data transfers“)**	Unklar
Expert Group on B2B Data Sharing and Cloud Computing Contracts	**Model Contractual Terms + Standard Contractual Clauses**	6 webinars 06/11/24 – 05/12/24 EU COM recommendation adoption likely before 12/09/25, see DA FAQ V1.1 question 70.
EU KOM + EDIB	**Reasonable compensation guidance**	After 12/09/25, see DA FAQ V1.1 question 69.
BReg	**Durchführungsgesetz, insb.** **Aufsichtsbehörden** **Gebühren, Strafen** **Streitbeilegungsstelle**	DA-Durchführung Stakeholderdialog April 24 Ref-E Verbändeanhörung bis 14.03.25, danach unklar

bitkom

Typical CEN/CENELEC Standardisation Process



Die formellen Schritte, ohne inhaltliche Arbeit, HAS-Prüfung, Listung im OJEU dauern **54 Wochen**.

SReq: Standardisation Request (Normungsanfrage)
ESOs: Europäische Standardisierungsorganisationen (CEN/CENELEC)
SRAHG: Standardisation Request Ad Hoc Group

TC: Technical Committee (AA – Arbeitsausschuss)
JTC: Joint Technical Committee (GA – Gemeinschaftsausschuss)
WD: Working Draft

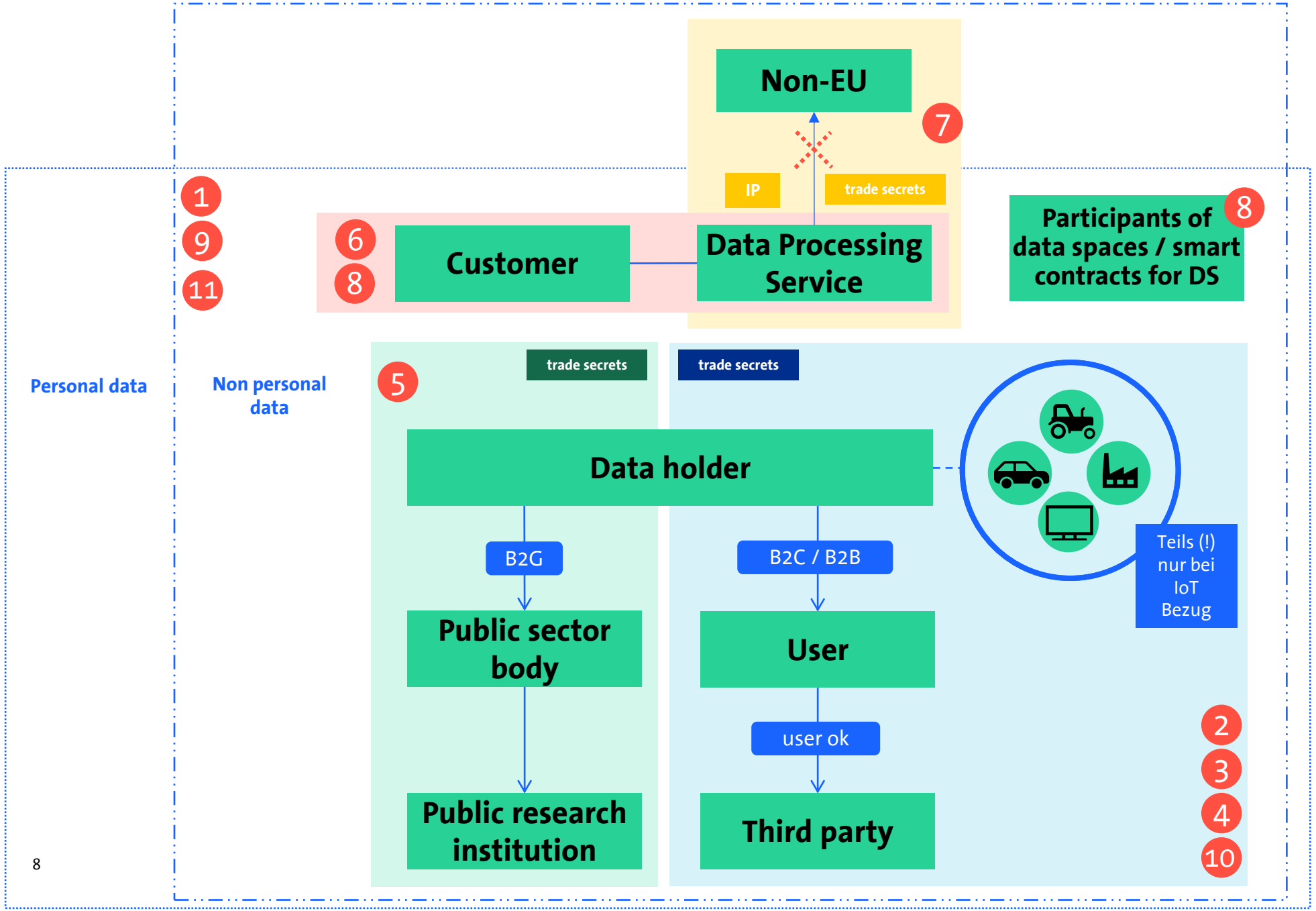
EN: Europäische Norm
hEN: harmonisierte Europäische Norm
prEN: Project EN
FprEN: Finale Projekt EN

HAS-Consultant: Harmonised Standards Consultant
OJEU: Official Journal of the EU (Amtsblatt der EU)
POC: Presumption of Conformity

bitkom

Überblick

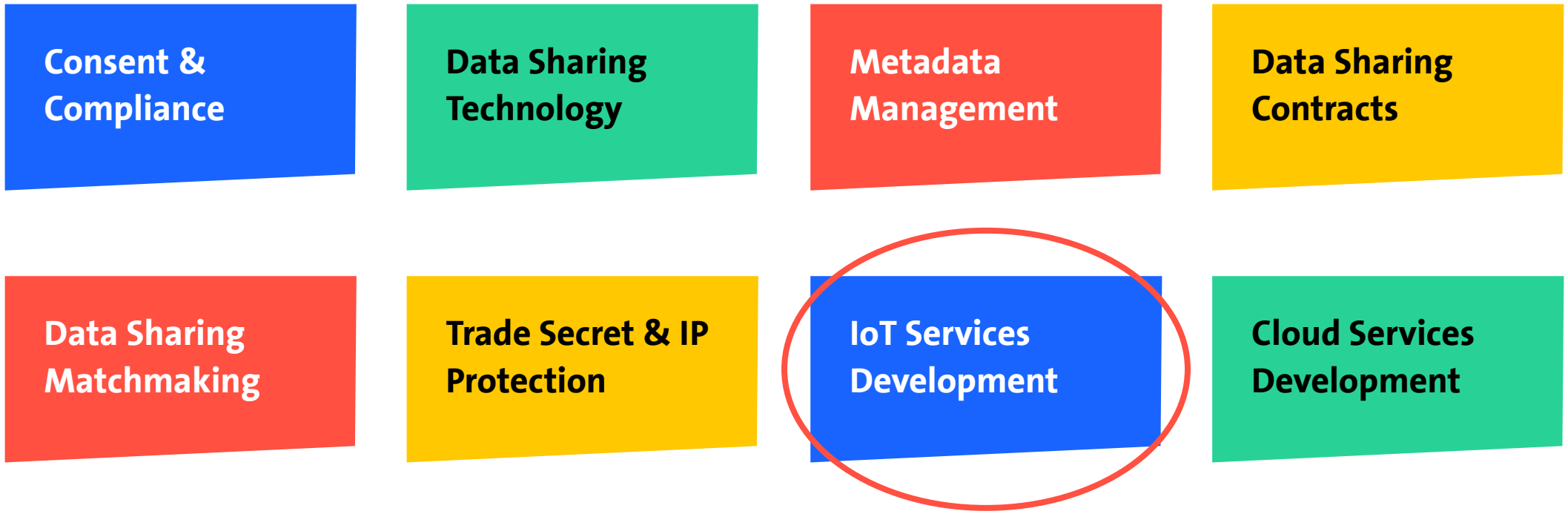
Vereinfacht.



1 GENERAL PROVISIONS
2 B2B & B2C DATA SHARING for products & related services
3 GENERAL DATA SHARING OBLIGATIONS
4 B2B UNFAIR TERMS
5 B2G DATA SHARING
6 DATA PROCESSING SERVICES SWITCHING
7 DATA TRANSFER SAFEGUARDS IN INTL CONTEXT
8 INTEROPERABILTY for Data Processing S. & Data Spaces & Data Sharing Smart Contracts
9 ENFORCEMENT ETC.
10 DATABASE DIRECTIVE
11 FINAL PROVISIONS

bitkom

Use Cases



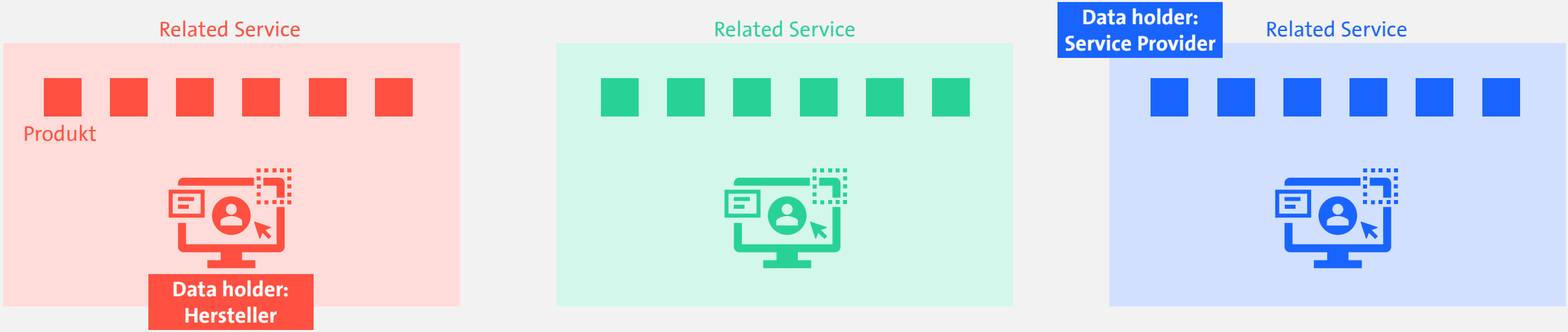
Diese Liste möglicher Use Cases ist nicht umfassend. Bitkom äußert sich in keiner Weise positiv oder negativ zur Prüfung oder Umsetzung irgendwelcher Use Cases.

bitkom

Datenzugang im Internet of Things

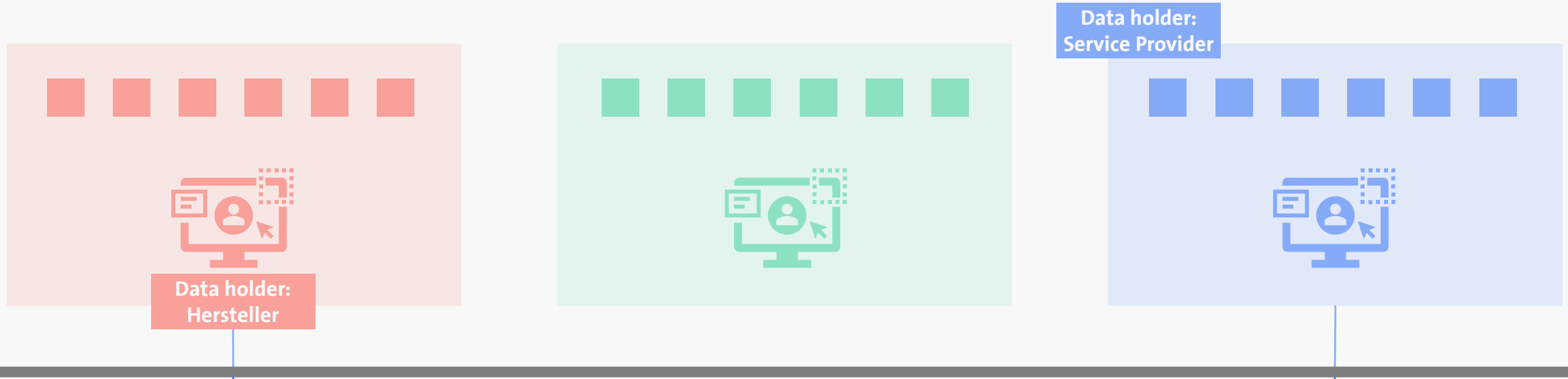
bitkom

vorher



bitkom

vorher



nachher

B2C / B2B

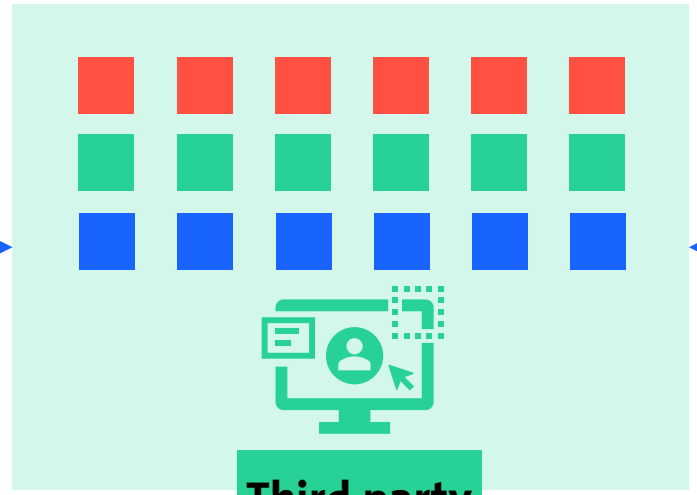
User

user ok

B2C / B2B

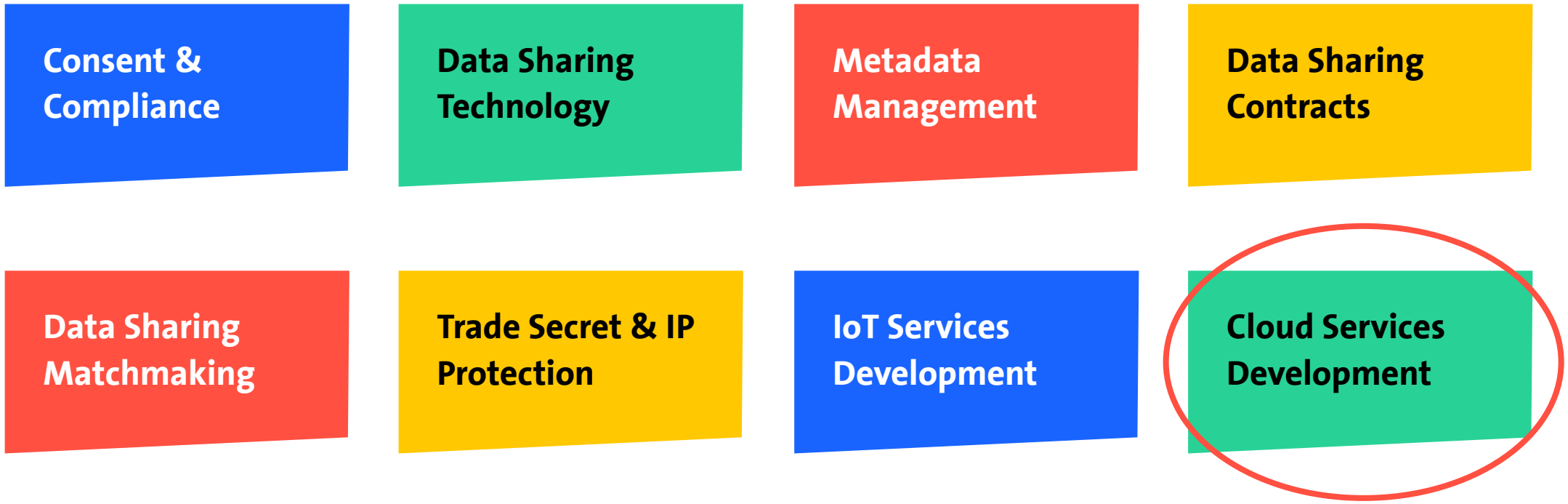
User

user ok



bitkom

Use Cases

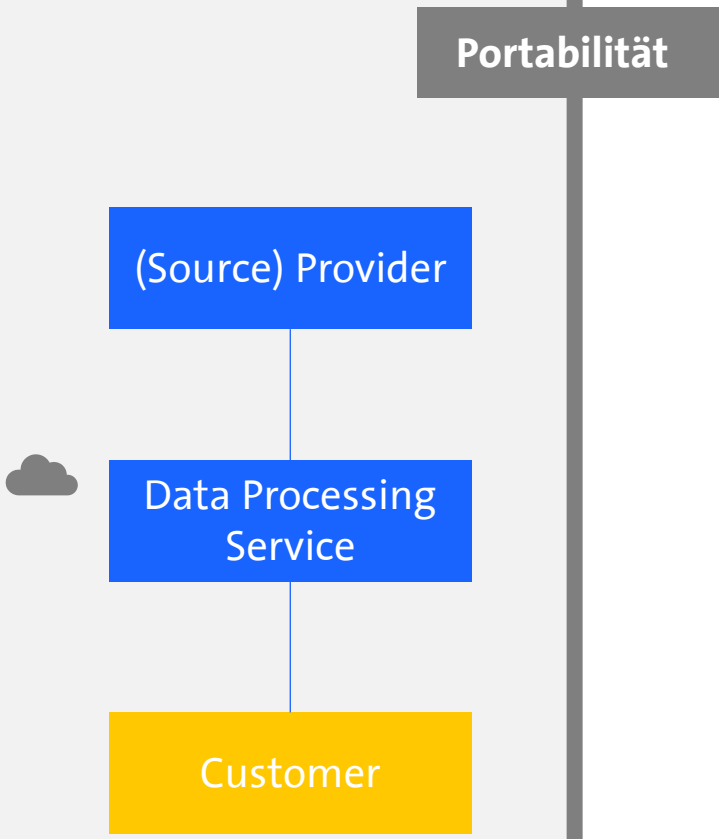


Diese Liste möglicher Use Cases ist nicht umfassend. Bitkom äußert sich in keiner Weise positiv oder negativ zur Prüfung oder Umsetzung irgendwelcher Use Cases.

bitkom

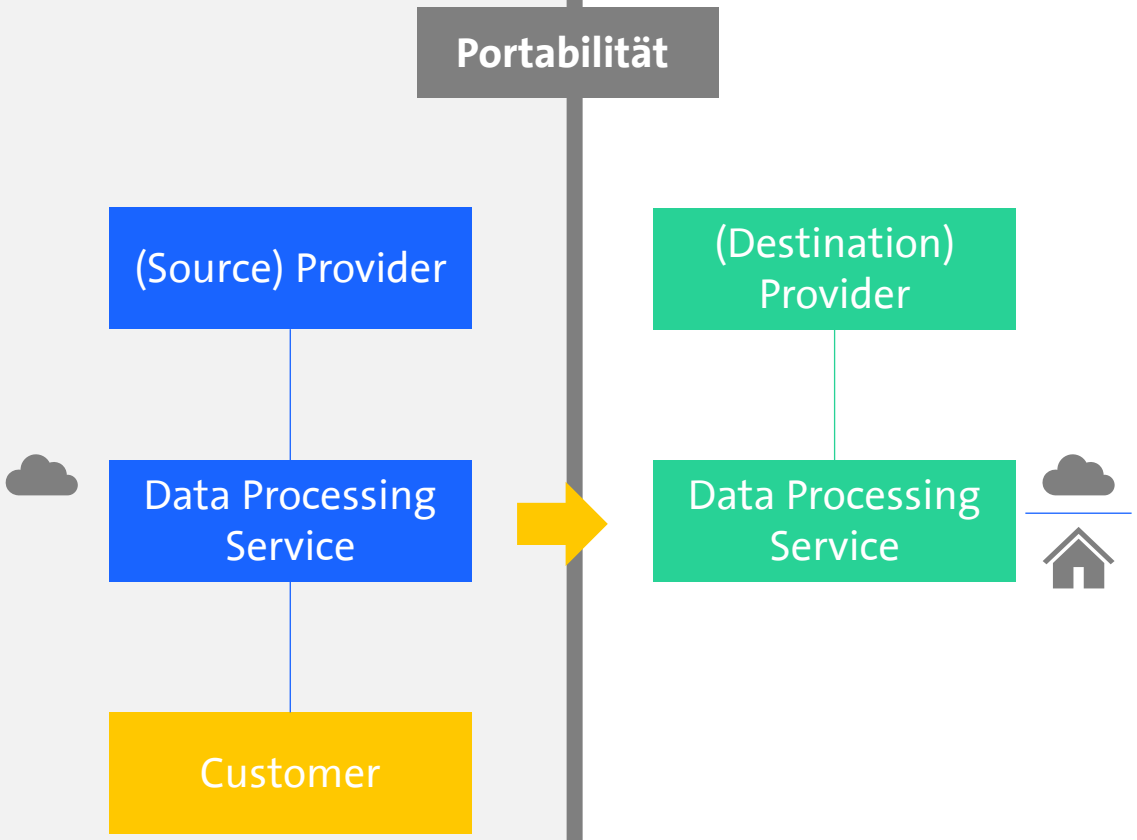
Portabilität von Cloud-Services

bitkom



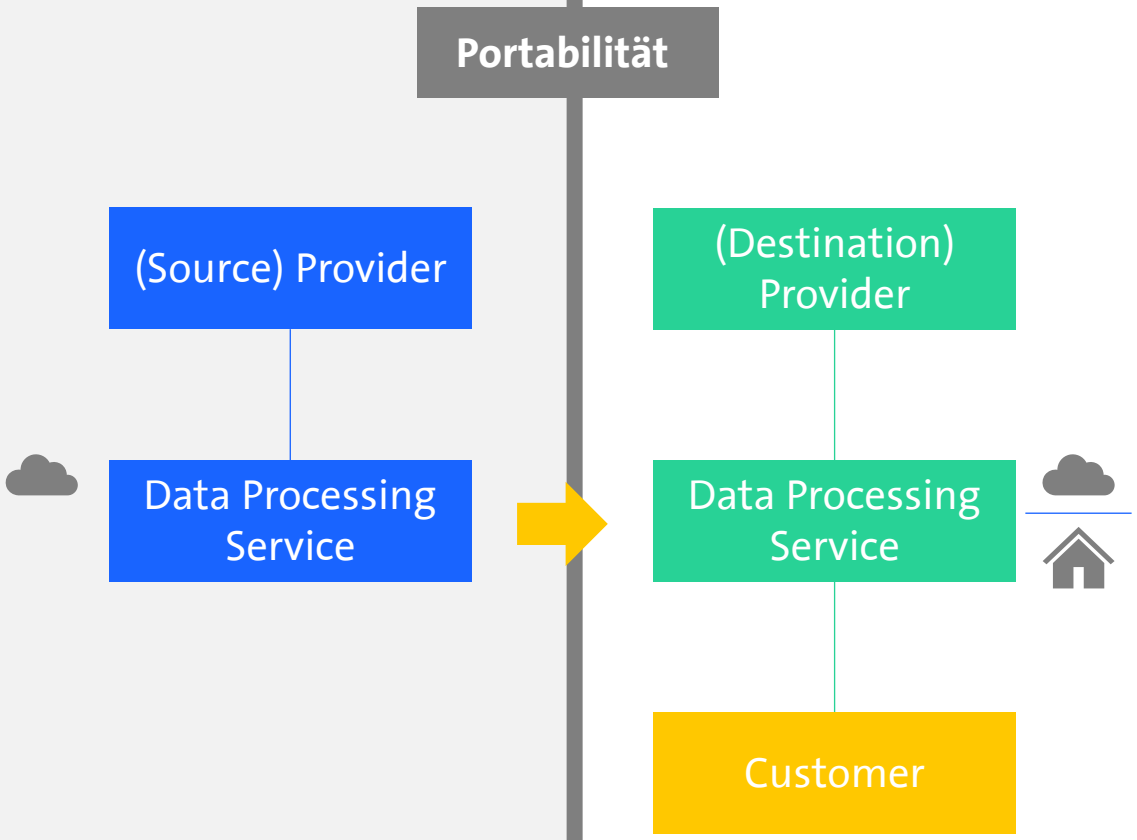
Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom



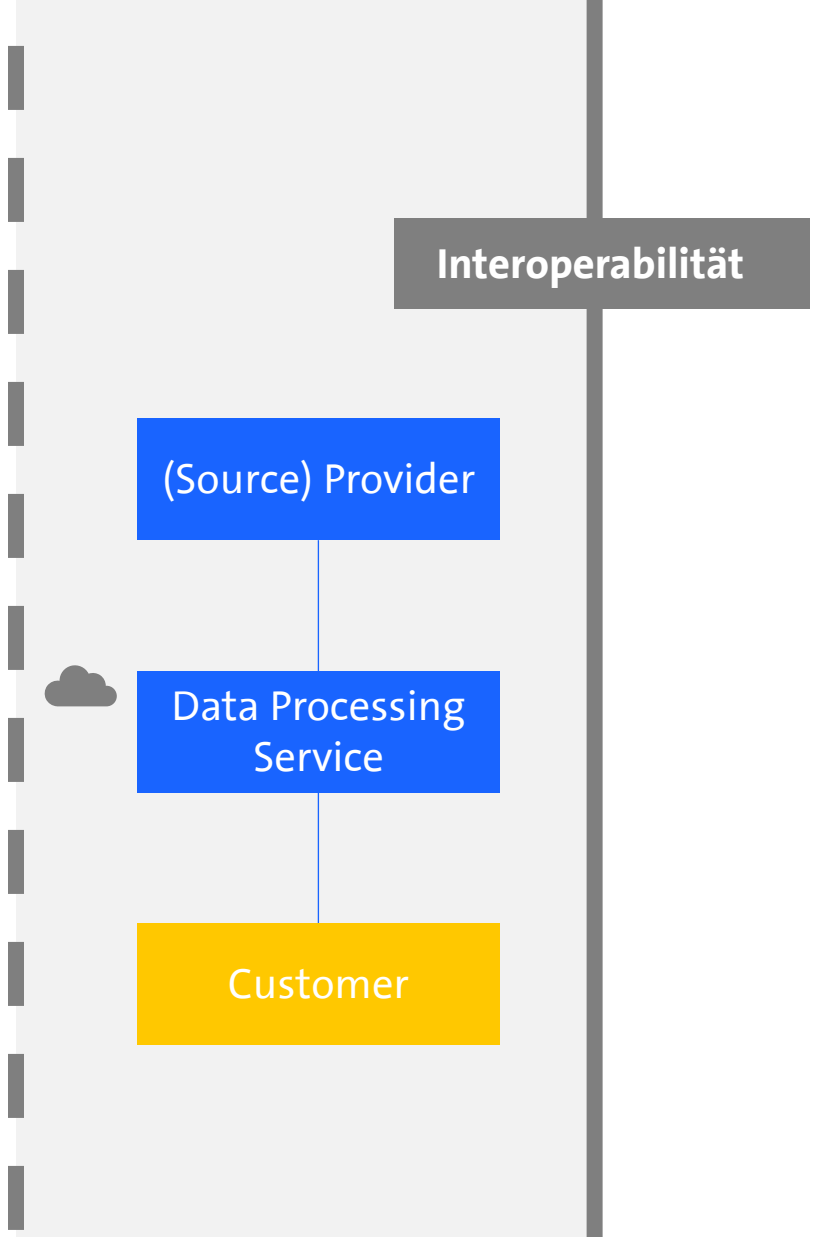
Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom



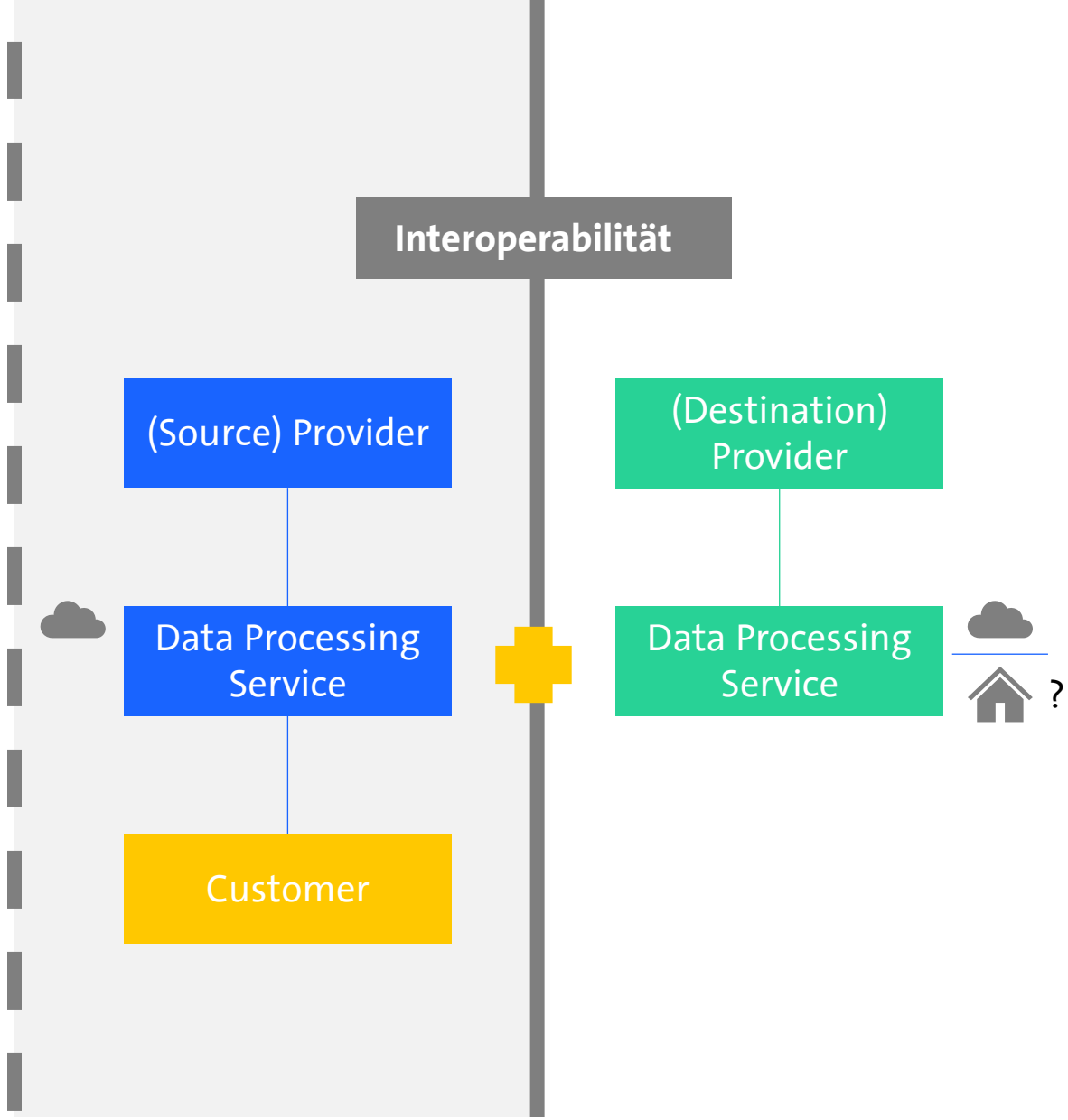
Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom



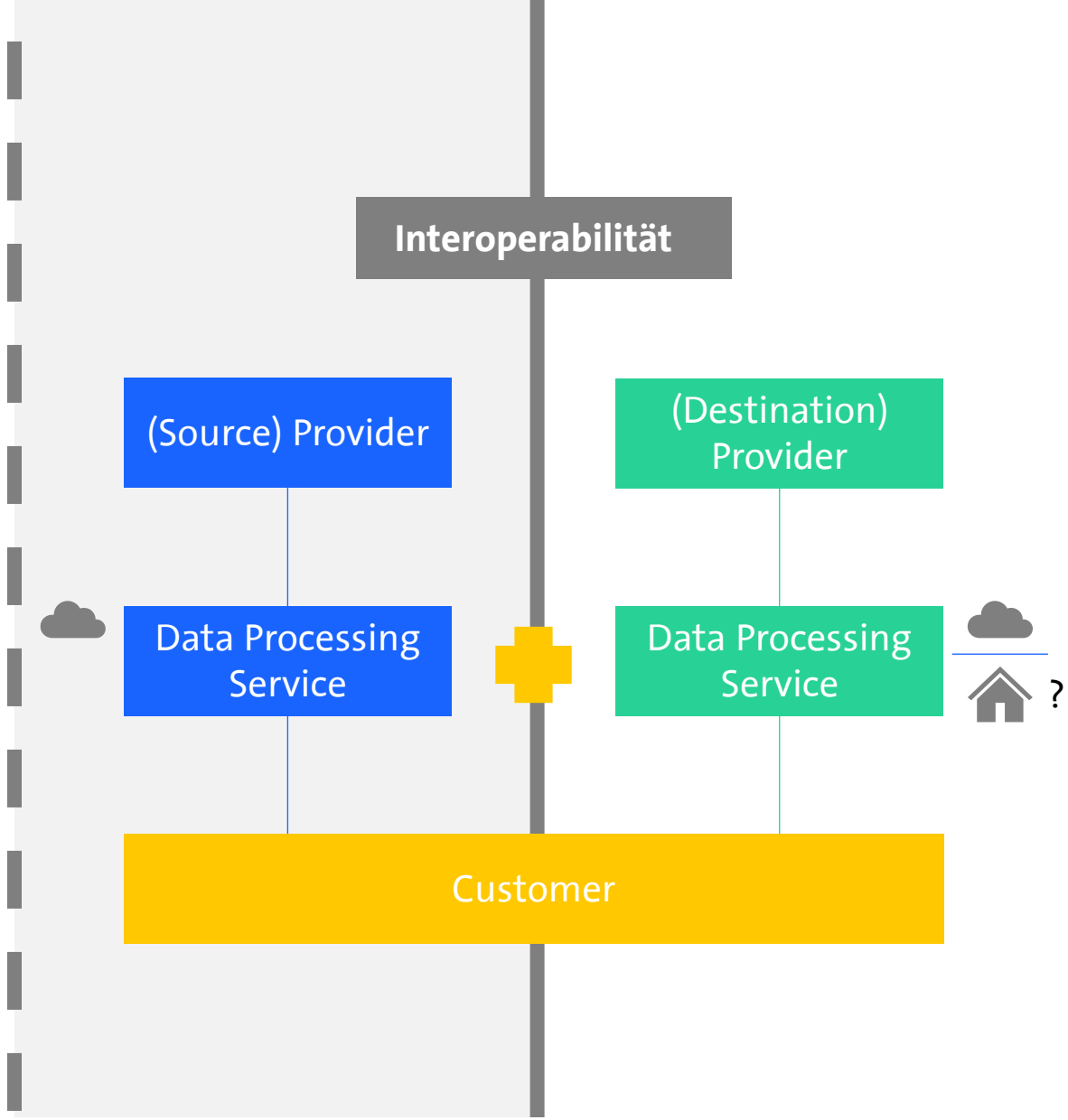
Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom



Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom



Art. 2 Abs. 8 DA: „Datenverarbeitungsdienst“ eine digitale Dienstleistung, die einem Kunden bereitgestellt wird und einen flächendeckenden und auf Abruf verfügbaren Netzzugang zu einem gemeinsam genutzten Pool konfigurierbarer, skalierbarer und elastischer Rechenressourcen zentralisierter, verteilter oder hochgradig verteilter Art ermöglicht, die mit minimalem Verwaltungsaufwand oder minimaler Interaktion des Diensteanbieters rasch bereitgestellt und freigegeben werden können;

bitkom

Implementierung

Herausforderungen & Chancen

Rechtlich

- Interaktion mit anderen Gesetzen **–> Chance?**
- Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe
  - Produkte/Daten/Services im Scope?
  - Abgrenzung pb & nicht-pb Daten
  - Klassifikation von Daten (IP/Trade Secrets/etc.)
  - Wer ist data holder (propagation)? Whitelabel-Produkte, Short-term rental?
  - Reasonable compensation?
- Umfang Agreement mit Nutzer/in **–> Chance?**
- Vertragswerke reviewen (Kap. 3, 5, 6)
- SCC/MCTs nicht verfügbar aktuell
- NDAs für Kap. 2?
- Entdeckung von Kapiteln 6 & 8 nicht nur als Begünstigte sondern als Verpflichtete
- Kurzer Umsetzungszeitraum
- Normen & Spezifikationen nicht verfügbar
- Kapazität für Mitarbeit in der Normung? **–> Chance?**
- Keine Aufsichtsbehörde(n) aktuell
- Impact auf Transactions / M&A **–> Chance?**

Technisch/Organisatorisch

- Integration von Datenquellen (interne Dienstleister?) → **Chance?**
- Hohe Datenqualität (Haftung)? → **Chance?**
- ERP-System(e) / Data Mgmt. aktualisieren? Data Governance intern? → **Chance?**
- Daten von cloud-basierten IoT-Produkten „einfacher“ zu öffnen als von Legacy-Produkten
- Consent Management & erlaubte Verarbeitungsvorgänge pro Datum → **Chance?**
- Verifikation bei Zugangsanfragen
- Bereitstellung wie technisch (direkt/indirekt)? Datenplattform, -marktplatz, -ökosystem, P2P, etc.?
- Bereitstellung von Dokumentation, welche Sprache, welcher Umfang?
- Wer setzt um? Wer ist langfristig verantwortlich (Rechtsabteilung, IT-Abteilung, Produktabteilung, DSB)? → **Chance?**
- Ressourcen für Chancennutzung
- Cloud Economics/Orchestration (lohnt sich Wechsel, hilfreich bei laufender Migration?) → **Chance?**

Illustrativ.

Disclaimer

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom oder den entsprechenden Rechteinhabern.

This publication is intended to provide general, non-binding information. The contents reflect the view within Bitkom at the time of publication. Although the information has been prepared with the utmost care, no claims can be made as to its factual accuracy, completeness and/or currency; in particular, this publication cannot take the specific circumstances of individual cases into account. Utilising this information is therefore sole responsibility of the reader. Any liability is excluded. All rights, including the reproduction of extracts, are held by Bitkom or respective rightsholders.

bitkom

Bitkom vertritt mehr als 2.000 Mitgliedsunternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player.

Bitkom e. V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

T 030 27576-0
bitkom@bitkom.org

bitkom.org

bitkom